



Bundesministerium
der Finanzen

Deutscher Bundestag

Finanzausschuss

Ausschussdrucksache

19(7) - 419

19. Wahlperiode

Sarah Ryglewski

Parlamentarische Staatssekretärin

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Vorsitzende des Finanzausschusses
des Deutschen Bundestages
Frau Katja Hessel MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

TEL +49 (0) 30 18 682-4245

FAX +49 (0) 30 18 682-4404

E-MAIL Sarah.Ryglewski@bmf.bund.de

DATUM 14. Februar 2020

BETREFF **Standardisierung der Vorgaben zu elektronischen Belegen nach § 146a Absatz 2
Abgabenordnung**

BEZUG **Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 11. Februar 2020**

GZ **IV A 4 - S 0316-a/19/10013 :043**

DOK **2020/0140280**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

mit o. g. an den Finanzausschuss gerichteten E-Mail hat sich die Fraktion DIE LINKE. erkundigt, ob das Bundesministerium der Finanzen eine Standardisierung der Vorgaben für elektronische Belege und deren Inhalte beabsichtigt. Hierzu nehme ich gern wie folgt Stellung:

Das Bundesministerium der Finanzen hat in der gesetzlichen Vorschrift zu elektronischen Kassen ausdrücklich vorgesehen, dass anstelle eines Papierbelegs ein elektronischer Beleg erstellt werden kann, wenn der Kunde zustimmt. Dadurch sollen unnötige Papierbelege vermieden werden.

Es gibt dabei keine Vorgaben, wie ein elektronischer Beleg zur Verfügung gestellt werden muss. Dies kann per E-Mail, über Kundenkonten oder NFC direkt auf das Mobiltelefon erfolgen. Gerade im letzten Fall muss der Steuerpflichtige keine persönlichen Daten des Kunden erheben.

Es ist daher nicht geplant, eine Standardisierung irgendeiner Art im Zusammenhang mit elektronischen Belegen vorzugeben. Der Markt der elektronischen Belege ist gerade in einer

sehr wichtigen Entwicklungsphase. Nahezu wöchentlich treten neue Anbieter am Markt auf oder entwickeln Ideen für elektronische Belege.

Eine Standardisierung könnte diese Entwicklung beeinträchtigen, da durch die Standardisierung neue Entwicklungen nicht möglich wären oder behindert würden.

Auch vor dem Hintergrund, dass es in Deutschland über 500 Hersteller von Kassen oder Kassensoftware gibt, sollte ein möglichst diverser Markt für elektronische Belege geschaffen werden, um die Integration in oder die Kommunikation mit den unterschiedlichsten Kassensystemen zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Sarah Ryschli